BERGHAIN
panoramabar

Freitag **01.08.2014** Start 24 Uhr **... get perlonized!**

Panorama Bar

Portable LIVE **Baby Ford** **Sammy Dee** **Zip**

Vor kurzem hat Perlon seine 100. Katalognummer veröffentlicht und man muss zu diesem Anlass vielleicht noch einmal betonen, wie eigensinnig und konsequent dieses Label geführt wird. Eine Webpage, die nicht wirklich eine ist. Eine Facebook-Seite, deren letzter Eintrag sich auf Ende 2012 datiert. Ein DJ und Label-Betreiber ohne social media content, keine Interviews (auch mit uns nicht), keine Öffentlichkeitsarbeit, nichts, niente, außer einem kontinuierlich an seinem von ihm definierten Sound-Ideal fest haltenden Label mit gewachsenem Künstlerstamm, dessen Veröffentlichungen nach wie vor in keinem mp3-Shop zu finden sind. Zur August Ausgabe unserer dienstältesten regelmäßigen Label-Party spielen neben Zip und Sammy Dee noch Perlons alltime-Hero Baby Ford sowie Alan Abrahams alias Portable live.

Samstag **02.08.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Kareem LIVE zhark
Radio Slave rekids **Shifted** bed of nails **Mike Shannon** cynosure
Hektor Oaks k1971 **Blue Hour** blue hour **Anja Zaube** **DJ Pete** hard wax

Panorama Bar

Max Graef LIVE box aus holz
San Soda we play house **Baikal** maeve **Stefan Goldmann** macro
SONNTAGS/GARTEN: **Axel Boman** studio barnhus **Fritz Zander** suol

Kareem alias Patrick Stottrop hat zwischen 1996 und 2004 einige der schlagkräftigsten Industrial Techno Platten auf seinem Label Zhark veröffentlicht. Berliner Underground Techno war bekanntlich schon in den 90ern ein fruchtbares Genre für musikalische Dystopien. Krach, rhythmische Experimente, düstere Klänge – Kareems Sound findet heute in Acts wie Ancients Methods oder Orphx zeitgenössische Verbündete. Nachdem Boomkat vor zwei Jahren eine Digital-Veröffentlichung von Kareems Stücken veröffentlichte, setzte er sich wieder an neue Produktionen. „Eine wunderbar bedrohliche und unerbittlich düstere Musik“, wie er selbst sagt – oder auch: das Vantablack der Musik. Ganz anderer Vibe beim Live Act eine Etage höher: nachdem Max Graef kürzlich zum ersten Mal bei uns aufgelegt hat, folgt nun seine Live-Premiere. Der extrem talentierte und wie man immer noch betonen muss: blutjunge Berliner bringt momentan auf erfrischende Weise Jazz-Elemente, 70er Funk Samples und HipHop-Anleihen ins House.

Auge um Auge, Hirn um Hirn

von Timon Engelhardt

Kaybar, kaybar, ya yahud – Tod, Tod den Juden. Neben anderen, kaum weniger aggressiven diese Parole rufend, zogen in den vergangenen Wochen in den europäischen Metropolen jene durch die Straßen, die allem äußeren Anschein trotzend für sich reklamierten, für Frieden und ein Ende des Bombardements auf Gaza zu demonstrieren. Es wird in diesen Rufen deutlich, wie sich von jenen der Frieden in Nahost gedacht wird: als Auslöschung des Judentums, als gewaltsames Ende des jüdischen Staates, als Fortsetzung oder Vollendung der Shoa mit den immer gleichen Mitteln. Während den palästinensischen Exilanten noch eine nachvollziehbare Sorge um die von Ägypten, Mittelmeer und IDF eingesperrten Verwandten und Freunde zugute gehalten werden kann und ihren muslimischen Glaubensbrüdern und -schwestern eine degenerierte Art der Solidarität, so war doch neuerlich erschreckend, wie bereitwillig sich Deutsche, Franzosen, Belgier, Italiener unterschiedlicher ideologischer Herkunft vor den Karren des globalen Antisemitismus spannen ließen, auch ohne sich der strammen Rechten zugehörig zu fühlen. Der inter- oder nur noch nationale Sozialismus, das Himmelreich auf Erden, Frieden – nur ohne den zersetzenden Fremdkörper unter den Völkern, diese kriegslüsternen Kippaträger, ließe er sich endlich verwirklichen, so halluzinieren die Menschenfreunde von Linkspartei und nationalem Widerstand ihre wütenden Aufmärsche und gehen folgerichtig auch gleich gegen Synagogen an den Auseinandersetzungen komplett unbeteiligter Gemeinden europäischer Juden und Jüdinnen vor.

Zum Zeitpunkt dieser Kolumnenschreiberei sind bereits über 200 Menschen durch israelische Bomben ums Leben gekommen – und es sieht so aus, als würden im Zuge der nun startenden Bodenoffensive noch etliche folgen. Eine Waffenruhe hat die Hamas abgelehnt und die BewohnerInnen des Gazastreifens stattdessen aufgefordert, sich als menschliche Schutzschilde auf die Dächer ihrer Häuser zu begeben. Man muss und sollte kein Freund der Politik von Netanjahus (oder sonst einer) Regierung sein um zu erkennen, dass hinter den Worten des israelischen Staatschefs, nach denen die IDF Raketen nutzen würde, um seine Staatsbürger zu schützen, während Hamas, Djihad und Co. die Insassen Gazas verheizen, um ihre Raketen zu schützen, eine tiefere und bittere Wahrheit steckt. Denn trotz der mannigfaltigen Asymmetrien in diesem Konflikt gibt es eine Reihe von Tatsachen, die auch den letzten aufrechten Friedensfreund stutzig machen sollten. Hunderte Tonnen Bomben sind nun schon auf eines der am dichtesten besiedelten Gebiete der Erde geworfen worden, und auch, wenn jeder zu Schaden gekommene Zivilist einer zu viel ist, scheint die israelische Armee sich zumindest innerhalb ihrer militärischen Logik eine gewisse Mühe zu geben, Opfer jenseits der organisierten Terrorgruppen zu vermeiden.

Es bleibt, wie so oft, nur das Wünschen: Der IDF Augenmaß und Innehalten, der Raketenabwehr Iron Dome Erfolg und der Hamas das, was sie sich neben der Auslöschung Israels erklärtermaßen wünscht – den Einzug ins Paradies durch einen im Kampf erlittenen Tod. Aber besser den politischen als einen, der mit jeder Schauprozession unschuldig getöteter Opfer neue, monströsere Formen eines Freiheitskampfes gebiert. Im Oktober schreibe ich über was Schönes. Versprochen.

Freitag **08.08.2014** Start 24 Uhr **Øye Øye Øye!**

Panorama Bar

The Analogue Cops LIVE restoration
Session Victim retreat **Marcel Vogel** lumberjacks in hell **Beaner** la mission
Radio & Fernseh hhv **Delfonic** øye

Vinyl boomt ja bekanntlich, wenn auch nicht unbedingt in unserer Interessensparte. Dass Berlin immer noch eine selige Insel im globalen Tanzmusikbusiness ist, zeigt sich auch an der Vielzahl an Record Stores, die es heutzutage zwar nicht einfach haben, aber dank inhaltlicher Spezialisierung und genügend Freizeit- wie Fulltime-DJs immerhin überleben können. Eine dieser wackeren Bastionen ist Øye, die inzwischen in Prenzlauer Berg und Neukölln gleich zwei Filialen in Berlin haben. Zwar wird heute Nacht zur Øye Øye Øye! Party nicht wirklich die ganze Bandbreite von House, Disco, Jazz und HipHop abgedeckt wie es in den Läden üblich ist, mit den Analogue Cops (nomen es omen), Marcel Vogel, Session Victim und einen der Øye Betreiber Delfonic hat man zumindest eine super Spannbreite an beseeltem House und ruffen Basement Trax.

Samstag **09.08.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Furfriend LIVE perc traxx
Eric Cloutier the bunker **Pär Grindvik** stockholm ltd **Kyle Geiger** sleaze **Barker**
DJ HMC juice **Jerome Sydenham** ibadan **K209** k209 **Silva Rymd**

Panorama Bar

Schlepp Geist LIVE ursl
Ellen Allien bpitch control **Monika Kruse** terminal m **Janina**
SONNTAGS/GARTEN: **Seth Troxler** play it say it **The Black Madonna** argot
Sven Von Thülen work them

Furfriend sind Das Uberdog (Musik) und Dingo Tush (Vocals). Ihre bisherigen drei Platten auf Killekill, Perc Trax und Bpitch Control hatten so tolle Namen wie „Prayers For Perversions“ (darauf enthalten: „Fist Fuck“ im Barker & Baumecker Mix) und versprühten einen raubeinigen Analog-Charme mit Gay Porn Attitude, der natürlich allerbestens auf unseren bescheidenen Mainfloor passt. Dominante Kickdrums und Dance Mania-geschulte Vocals: der unter seinem richtigen Namen in unseren Kreisen durchaus wohlbekannte DJ und Producer weiß schon ganz genau, was er da macht. Und auch das DJ-Programm kann sich hören lassen, so wird es unter anderem ein Wiedersehen mit dem Australier DJ HMC geben, dessen 2001er Track „Marauder“ momentan wieder mal jedes Wochenende bei uns gespielt wird. Sommer vibes in der Panorama Bar, wo man sich zumindest für das Live-Set des Rostockers Schlepp Geist hemmungslosem Barfußtanz hingeben kann: Musik für bunte Dancefloors. Und am Sonntag gibt es mit Seth Troxler, The Black Madonna (der Bookerin der Smart Bar in Chicago) sowie Sven von Thülen die ganze Bandbreite an trippig-hypnotischem und Oldschool-geschultem House. Werk it!

Donnerstag **14.08.2014** Start 18 Uhr **Elektroakustischer Salon | Sommerkonzert**

Garten

Howling LIVE
Alex.Do SUPPORT-DJ

Unser elektroakustischer Salon mit seiner Sommerausgabe im Garten. Gutes Wetter vorausgesetzt, werden wir hier den Feierabend schon früher einläuten und mit Howling das Band-Projekt von Frank Wiedemann (Âme) und Ry Cuming begrüßen: Gefühle im Cinemascope-Format.

Freitag **15.08.2014** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Palms Trax LIVE lobster theremin
Efdemin dial **Tuff City Kids** unterton **Mørbeck** vault series

Wenn so der Nachwuchs klingt, muss man sich um House vorläufig keine Gedanken machen. Der blutjunge Berliner Producer Palms Trax hat bisher zwei ausgesprochen delikate Maxis auf dem Vinyl-only-Label Lobster Theremin veröffentlicht, die mit ihren Retro-Synth-Melodien, jackenden Drum Machine Grooves und funky Basslines perfekt zwischen Platten von Legowelt, John Heckle oder White Material einzuordnen sind – und inzwischen naturalmente zu stattlichen Preisen auf den üblichen Marktplätzen gehandelt werden. Heute Nacht wird er zum ersten Mal überhaupt live spielen. In die Zange genommen wird der Bub von dem so versierten wie erfahrenen DJ-Duo Gerd Janson und Philipp Lauer alias Tuff City Kids, Efdemin sowie Mørbeck, den man von seinen Vault Series und Code Is Law Platten eigentlich als seriösen Technopumper kennt.

Norbert
Marc
Ali
Sven
Carsten
Piotr
Friederike
Sarah
Viron Erol

Zehn Jahre Berghain
Ausstellung in der Halle am Berghain

08. – 31. August 2014
Dienstag – Sonntag | 16 – 23 Uhr

Samstag **16.08.2014** Start 24 Uhr

OstGut Ton Nacht

Berghain

Atom TM & Tobias. LIVE ostgut ton **Planetary Assault Systems** LIVE ostgut ton
Ben Klock ostgut ton **Marcel Dettmann** ostgut ton **Marcel Fengler** ostgut ton
Norman Nodge ostgut ton **Len Faki** ostgut ton **Boris** ostgut ton
Kobosil ostgut ton **Fiedel** ostgut ton

Panorama Bar

Soundstream LIVE soundstream
Head High aka **Shed** **Answer Code Request** ostgut ton **Function** ostgut ton
Anthony Parasole ostgut ton **Steffi** ostgut ton **Virginia** ostgut ton **Tama Sumo** ostgut ton
Ryan Elliott ostgut ton **nd_baumecker** ostgut ton **Nick Höppner** ostgut ton

Wie schön, alle da. Viel Spaß!

Freitag **22.08.2014** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

Christian Löffler LIVE ki records
John Osborn tanstaafl **Carlos de Brito** groove **Spunky** uncanny valley

Ki ist der japanische Name für Baum. Das gleichnamige Kölner Label hat zweifellos ein sehr gutes Händchen für Künstler, die elektronische Musik mit einer naturalistisch anmutenden Romantik aufzuladen wissen. Einer ihrer besten ist auch einer der Label-Gründer, der in Greifswald lebende Producer Christian Löffler. Seine beiden Alben *A Forrest* und *Young Alaska* featuren Musik, die zwischen Songformat und atmosphärisch dichter Elektroakustik oszilliert: ein tief bewegender Sound mit melancholischen Untertönen. Seine Live-Sets zeigen, dass oft die leisen Klänge diejenigen sind, die die größte Euphorie erzeugen – heute live im reality-check. Ansonsten: DJ-Sets von dem Tanstaafl-Labelbetreiber und Sub:stance-geschultem Englishman in Berlin John Osborn, Carlos de Brito und dem Dresdner DJ Spunky.

Samstag **23.08.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

Benjamin Damage LIVE 50weapons
Heiko Laux kanzleramt **Sebastian Kramer** vs **Don Williams** **Oliver Deutschmann** vidab
I/Y moments **Georg Bigalke** esoulate **Vincent Neumann** distillery **Hanno Hinkelbein** null

Panorama Bar

Juno6 LIVE gradwanderung
Moomin closer **Clé** porkerflat **Finn Johannsen** macro **Peter Invasion & Filburt** distillery
SONNTAGS/GARTEN: **Discodromo** cocktail d'amore **Johanna Knutsson** klasse

Der in Berlin lebende Waliser Benjamin Damage hatte mit *Heliosphere* Anfang vergangenen Jahres ein sehr gutes Debütalbum für 50Weapons abgeliefert, auf dem er seine UK Funky / Postdubstep Wurzeln zugunsten eines konkreteren Techno-Begriffs abgelegt hatte. Eine Hommage an den britischen Techno der 90er Jahre, die vor kurzem mit „Up/Acid Bath“ eine zeitgemäße Frischzellenkur im 12“-Format verpasst bekommen hat – heute live im Berghain zu hören. Spannend dürfte dann auch das jährliche back 2 back Set von Mojuba-Chef Don Williams und Sebastian Kramer werden, die sich inzwischen so gut kennen dürften, dass die Synergien nur so strömen. In der Panorama Bar ist wiederum Leipzig in da house: Stefan Demuth alias Juno6 ist Mitbegründer des oh! yeah! Plattenlabels, man kennt ihn aber auch von seinen Platten auf Freude am Tanzen. Bei seinen Live-Acts verzichtet er bewusst gänzlich auf Computer und setzt statt dessen ganz auf seine Instrumente. Ebenfalls aus Leipzig kommen Peter Invasion und Filburt, jeweils auch einzeln als DJ unterwegs, heute aber als Team zu hören. Filburts Liebhaber-Plattenlabel O*RS und seine Veröffentlichungen auf Permanent Vacation, Mirau oder liebe*detail lassen zumindest schon mal auf Größeres hoffen.

Thilo Schneider
Kareem

Du hattest mit deinem Projekt Kareem zwischen 1997 und 2004 eine sehr produktive Phase, danach eine lange Release-Pause und veröffentlichst erst seit kurzem wieder. Warum hast du damals aufgehört und was treibt dich momentan musikalisch wieder an?
Ich denke man läuft mit einem Label immer Gefahr sich irgendwann nur noch zu reproduzieren, oder in eine Monotonie des Ablieferns zu geraten. Es war dann einfach so, dass ich nicht mehr so viel hinzuzufügen hatte, gerade nach der CD03. Die Euphorie fehlte, kein Kribbeln mehr, wenn die Testpressungen ankamen, aber ich hab dann schon auch Tracks produziert, nur ohne den Releasezwang. Es gab ja dann auch noch die Shadowhuntaz Collab in 2007, aber dann war einfach mal Pause. Es gab dann die Zusammenarbeit mit Ancient Methods auf der Fondation Sonore und danach gab es so viele Anfragen. Das hat mich schon bewegt, und dann ist ja auch noch der Backkatalog digital auf Boomkat veröffentlicht worden und dann hat das so eine Eigendynamik angenommen.

Dein Sound war immer industriell, roh und oft abseits von typischem 4/4-Geballer. Siehst du heute wieder ein stärkeres Interesse an diesem Sound? Welchen aktuellen, neueren Artists fühlst du dich verbunden?
Was vielleicht vor einigen Jahren noch eine Nische war ist doch momentan komplett etabliert. Sicher kann man bei vielen Industrial Techno Produktionen schon manchmal eine Art Formel ausmachen, aber grundsätzlich scheint es doch eine grundsätzliche Offenheit für jegliche Ansätze zu geben. Es scheint eher so, dass dieser typische 909 geprägte Sound auch nun als angestaubt wahrgenommen wird, man merkt schon eine Neugierde zum Experimentieren und auch den Willen diese Energie zielgerichtet in innovative Tracks zu verpacken, und dabei auch ein Maß an Funktionalität zu behalten. Das ist schon spannend und ich entdecke ständig gute Sachen. Hervorheben würde ich momentan Stave, Orphx, Ancient Methods, Shapednoise, Northern Structures, Ontal und auch Release auf Black Sun Recordings.

Wie wird es mit deinem eigenen Label Zhark nun weitergehen?
Es gibt da eigentlich schon zwei weitere Releases in der Schublade. Eine Huren 12“ mit unveröffentlichten Tracks, die er jetzt remixt und eine Kareem/ Orphx Split, die eigentlich schon steht. Ich habe auch noch ein fertiges HipHop Album, das ich mit der US Rapperin Jaeda aufgenommen habe. Von meiner Seite kommen auch noch zwei Releases auf anderen Labels in diesem Jahr.

Was können wir von deinem Live-Set erwarten?
Eine wunderbar bedrohlich und unerbittlich düstere Klangwelt.

Du gehst seit über 20 Jahren in Berlin aus. Wie schätzt du die momentane Situation in der Stadt ein was Underground Techno angeht?
Ich bin nicht mehr so viel unterwegs. Ich denke nicht, dass früher alles besser war, extrem intensiv waren ja nur die Jahre 91 bis 94, weil es da diese Euphorie des komplett Neuen gab. Aber es ist schon erstaunlich, dass Berlin diesen Status bewahren konnte, obwohl die Rahmenbedingungen immer schwerer werden. Ich denke nach 20 Jahren gibt es eine klarere Positionierung der Subkultur, und die Leute scheinen immer genauer zu wissen welchen Sound sie wirklich wollen.

Kareem spielt am Samstag, den 2. August live im Berghain.

Mittwoch **27.08.2014** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr

Berghain

Thee Oh Sees LIVE castle face
Gelbart LIVE gagarin

Kurz mal tot. Wieder da? Zombie oder neues Oh See? Mit neuem Line-Up und natürlich neuem Album ruft die Band um John Dwyer erneut die Garagen-Garde-Hymnen der Neuzeit aus. Thee Oh Sees besitzen die seltene Gabe, beides zu können: Entschleunigt und hallgetränkt wie ein warmer Sommerregen dahinplätschern und ohne Umwege – höchstens über die Magengrube – in die Beine gehende Tanzmusik. Oftmals sogar in einem Song. Mit seinem fast schon stupide stampfenden, surf-artigen Beat und an Cindy Lauper erinnernden Fieps-Geschrei über Bandecho funktioniert *Block Of Ice* als superschnelle Version in einem schweißgetränkten Saal voller tanzwütiger Elektroniker und gleichermaßen als bis zur Unkenntlichkeit verlangsamte Sommerbrise bei 37,5 Grad im Schatten am Strand vom Müggelsee San Francisco.

Freitag **29.08.2014** Start 24 Uhr **Panorama Bar serviert Rotary Cocktail**

Panorama Bar

Marko Fürstenberg LIVE **The Analog Roland Orchestra** LIVE
youANDme **Larsson** **Rhauder & Dreher**

Dubtechno ist ja eigentlich eine wertkonservative Angelegenheit. Was einst vom Paul-Lincke-Ufer ausgehend in die Welt schwappte, hat sich in den vergangenen 20 Jahren prinzipiell nicht groß verändert. Die Klangsprache ist so universell wie zeitlos geblieben, es pulsiert, hallt und massiert einem immer noch genau so wirkungsvoll die Magengrube und bringt dabei das Zeit-Raum-Gefüge aus der Taktung wie eh und je. Warum also immer dem letzten hype du jour nachlaufen? Eines der Labels, die sich auf Dubtechno in all seinen Ausprägungen verschrieben haben, ist Rotary Cocktail. In zehn Jahren haben sie 40 Platten veröffentlicht, heute Nacht werden einige ihrer prägnantesten Künstler spielen. Marko Fürstenberg zum Beispiel, dessen 2003 auf dem Netlabel Thinner erschienenes Album *Gesamtlaufzeit* ein Jahrzehnt später frisch gemastert von Rotary Cocktail wiederveröffentlicht wurde. Ein future classic auch sein in den Startlöchern stehendes *Ghosts From The Past* Album (das allerdings auf Ornaments erscheinen wird). Der zweite Live Act, das Analogue Roland Orchestra, setzt weniger auf verkiffte Hallwände denn auf konkreten Drum Machine Sound: Jack the box!

Samstag **30.08.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain – **Fachwerk Haus**

Mike Dehnert LIVE fachwerk
Roman Lindau fachwerk **Sascha Rydell** fachwerk **Limo** fachwerk **Roberto** fachwerk
Levon Vincent deconstruct **Ed Davenport** counterchangell

Panorama Bar

Sierra Sam LIVE bests friends
Reno Wurzbacher colombage **Oliver $** **Tom Clark** highgrade
SONNTAGS/GARTEN: **Claire Morgan** haul music **Erwan** der tanzt **Rroxymore** human level

Fachwerk ist mit seiner sprachlichen Assoziation zum deutschen Ingenieurs- und Handwerkswesen mitnichten eine Art Manufactum unter den Berliner Technolabels. Traditions- und Qualitätsbewusstsein, das schon. Das Label von Mike Dehnert, Roman Lindau und Sascha Rydell hat in den vergangenen Jahren nicht nur sehr viele gute DJ-Tool-Platten veröffentlicht, sondern sich zunehmend auch für Ambient- und House-Strukturen geöffnet – und sei es auch nur auf den B2-Tracks oder ihren Alben. Und mit „Rave On“ hat Lindau aktuell einen stürmischen Peak-Time-Klopfer im Angebot, der sich energie-technisch ganz schön weit aus dem Fenster lehnt. Zur heutigen fachwerk Labelnacht gibt es dann nun auch alle wichtigen Acts des Label zu hören, unter anderem eines der selteneren Live-Acts von Mike Dehnert. Auch in der Panorama Bar gibt es einen Fachwerk-Ausläufer zu sehen: für die House-Tracks von Reno Wurzbacher hat Dehnert extra ein eigenes Label gegründet (Colombage), auf dem aber auch selbst und seine Kollegen veröffentlichen können, wenn der Groove einmal etwas organischer ausfällt als sonst.

AUGUST 2014

Freitag **01.08.2014** Start 24 Uhr **... get perlonized!**
Panorama Bar > **Portable** LIVE **Baby Ford** **Sammy Dee** **Zip**
Samstag **02.08.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Kareem** LIVE **Radio Slave** **Shifted** **Mike Shannon** **Hektor Oaks** **Blue Hour** **Anja Zaube** **DJ Pete**
Panorama Bar > **Max Graef** LIVE **San Soda** **Baikal** **Stefan Goldmann** **Axel Boman** **Fritz Zander**

Freitag **08.08.2014** Start 24 Uhr **Øye Øye Øye!**
Panorama Bar > **The Analogue Cops** LIVE **Session Victim** **Marcel Vogel** **Beaner** **Radio & Fernseh** **Delfonic**
Samstag **09.08.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Furfriend** LIVE **Eric Cloutier** **Pär Grindvik** **Kyle Geiger** **Barker** **DJ HMC** **Jerome Sydenham** **K209** **Silva Rymd**
Panorama Bar > **Schlepp Geist** LIVE **Ellen Allien** **Monika Kruse** **Janina** **Seth Troxler** **The Black Madonna** **Sven Von Thülen**

Donnerstag **14.08.2014** Start 18 Uhr
Elektroakustischer Salon | Sommerkonzert
Garten > **Howling** LIVE **Alex.Do** SUPPORT-DJ
Freitag **15.08.2014** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar > **Palms Trax** LIVE **Efdemin** **Tuff City Kids** **Mørbecki**
Samstag **16.08.2014** Start 24 Uhr **OstGut Ton Nacht**
Berghain > **Atom TM & Tobias.** LIVE **Planetary Assault Systems** LIVE **Ben Klock** **Marcel Dettmann** **Marcel Fengler** **Norman Nodge** **Len Faki** **Boris** **Kobosil** **Fiedel**
Panorama Bar > **Soundstream** LIVE **Head High** aka **Shed** **Answer Code Request** **Function** **Anthony Parasole** **Steffi** **Virginia** **Tama Sumo** **Ryan Elliott** **nd_baumecker** **Nick Höppner**

Freitag **22.08.2014** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar > **Christian Löffler** LIVE **John Osborn** **Carlos de Brito** **Spunky**
Samstag **23.08.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Benjamin Damage** LIVE **Heiko Laux** **Sebastian Kramer** vs **Don Williams** **Oliver Deutschmann** **I/Y** **Georg Bigalke** **Vincent Neumann** **Hanno Hinkelbein**
Panorama Bar > **Juno6** LIVE **Moomin** **Clé** **Finn Johannsen** **Peter Invasion & Filburt** **Discodromo** **Johanna Knutsson**

Mittwoch **27.08.2014** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr
Berghain > **Thee Oh Sees** LIVE **Gelbart** LIVE
Freitag **29.08.2014** Start 24 Uhr **Panorama Bar serviert Rotary Cocktail**
Panorama Bar > **Marko Fürstenberg** LIVE **The Analog Roland Orchestra** LIVE **youANDme** **Larsson** **Rhauder & Dreher**
Samstag **30.08.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Mike Dehnert** LIVE **Roman Lindau** **Sascha Rydell** **Limo** **Roberto** **Levon Vincent** **Ed Davenport**
Panorama Bar > **Sierra Sam** LIVE **Reno Wurzbacher** **Oliver $** **Tom Clark** **Claire Morgan** **Erwan** **Rroxymore**

Artwork Flyer > **Oliver Sperl**

BERGHAIN
panorama bar

Am Wriezener Bahnhof
Berlin - Friedrichshain
S Ostbahnhof
WWW.BERGHAIN.DE